

Betriebsbeschreibung

Stand: 25.05.2023

Auf dem Planungsgebiet wird eine Pferdepensionsanlage mit Betriebsleiterhaus umgesetzt. Die Anlage wird als Offenstall mit Paddock-Trail Konzept umgesetzt und ist für einen Pferdebestand von maximal 24 Tieren vorgesehen.

Der Offenstall besteht aus Ruheräumen, die an weitläufige und durch Grünbereiche untergliederte Paddockflächen mit zusätzlichem Trail, sowie Koppeln angrenzen. Für die Pferde sind diese Bereiche, ausgenommen der Koppeln, jederzeit frei zugänglich.

Die Ruheräume sind ausreichend belüftet und mit spezieller Einstreu versehen um die Geruchsbildung zu minimieren. Die Paddockflächen und Trailbereiche sind u.a. mit Bruchsand verfüllten Bodenrasterplatten aus Recyclingkunststoff versehen. Zum einen sorgen diese Platten für geringere Hufgeräusche, zum anderen sorgt der Bodenbelag für eine geringere Geruchsbildung und verhindert matschige Stellen. Zum Wohle der Pferde wird grundsätzlich darauf geachtet, dass der Untergrund möglichst staubfrei und hufschonend ist.

Die angrenzenden Koppeln werden abhängig von Wetter und Jahreszeit stundenweise für die Pferde geöffnet. Um die Grasnarbe zu schonen werden die Koppeln in Wechselbeweidung genutzt.

Die Fütterung der Tiere erfolgt größtenteils mit zugekauftem Heu, welches im Wirtschaftsgebäude zwischengelagert wird. Die zahlreichen Heugroßraufen müssen ca. in wöchentlichem Turnus mit Großballen befüllt werden. Für die Wasserversorgung der Pferde stehen mehrere frostfreie Tränken zur uneingeschränkten Verfügung.

Alle für die Pferde frei zugänglichen Flächen werden täglich gemistet. Zusätzlich werden die Koppeln regelmäßig gemistet um einem Wurmbefall der Pferde bestmöglich vorzubeugen. Der anfallende Mist wird in der überdachten, wasserundurchlässigen und windgeschützten Mistlege zwischengelagert. Die Mistlege befindet sich am östlichen Ende des Wirtschaftsgebäudes um den Abstand zur westlichen Grundstücksgrenze zu maximieren.

Für den täglichen Reitbetrieb sind ein überdachter Reitplatz und ein Longierzirkel an der östlichen Grundstücksgrenze vorgesehen, diese sind mit einer Sandtretschiicht versehen. Um sowohl für optimale Reitbedingungen zu sorgen als auch die Staubbildung zu reduzieren, werden die Flächen bewässert und Maßnahmen zum Windschutz umgesetzt. Nach jeder Nutzung werden die Flächen von Pferdeäpfeln bereinigt um langfristig eine gute Qualität der Sandtretschiicht zu bewahren.